

# Erfahrungsbericht

## Erasmus Sommersemester 2017

### Hochschule:

Staatliche Hochschule  
für Gestaltung Karlsruhe  
Lorenzstr. 15  
76135 Karlsruhe | Deutschland

*Phone: (+49) 721 8203 2371*  
*Mail: international-office@hfg-karlsruhe.de*

### Gasthochschule:

Faculdade de Belas-Artes  
da Universidade de Lisboa  
Largo da Academia Nacional de Belas-Artes  
1249-058 Lisbon | Portugal

*Phone: (+351) 213 252 166*  
*Mail: erasmus@belasartes.ulisboa.pt*

## Der Bewerbungsprozess

Die Bewerbung für ein Auslandssemester im Rahmen des Erasmus Programms nimmt einige Zeit in Anspruch. Wer sich aber frühzeitig um alles kümmert sollte hierbei keine größeren Probleme haben. Doch auch noch während und nach dem Auslandssemester müssen Dokumente etc. eingereicht werden, sonst ist eine vollständige Erasmusförderung nicht möglich.

## Warum Belas Artes Ulisboa?

Nach vier Jahren Studium an der HfG Karlsruhe war es für mich an der Zeit wieder etwas Neues zu entdecken. Durch die Empfehlung einer Kommilitonin kam ich dazu mich an der Belas Artes in Lissabon zu bewerben. Für mich waren hierbei vor allem die vielen verschiedenen Werkstätten in der Uni wie auch die Stadt Lissabon interessant.

## Studium an der Belas Artes

Die Betreuung an der Belas Artes war ausgezeichnet. Die Studentenvertretung hat sich viel Zeit für die Erasmusstudenten genommen und eine ganze Orientierungs- und Willkommenswoche organisiert. Die allgemeine Stimmung unter den Studenten ist sehr freundlich und wohlwollend. Man wird also keine Probleme haben nette Leute kennenzulernen. Besonders angenehm empfand ich die Abwesenheit des Konkurrenzdenkens unter den Studierenden.

Das Studium ist insgesamt verschulter als das der HfG Karlsruhe. Es gibt für die regulären Studenten nur wenige Wahloptionen während des Studiums. Als Erasmusstudent hat man aber die Möglichkeit aus allen angebotenen Kursen seinen Stundenplan frei zu gestalten (hierfür besteht eine Deadline nach den ersten Wochen des Semesters). Ich selber habe viele freie Projekte weitergeführt und die verschiedenen Werkstätten genutzt (Holz, Stein, Metall, Glas, Photographie, Gips, Keramik (sehr gut), Fab Lab).

Die Mitarbeiter sind sehr motiviert und hilfsbereit, Werkzeuge und auch teilweise Material werden gerne zur Verfügung gestellt.

Alle meine Kurse fanden zweimal wöchentlich statt und endeten mit einer finalen Evaluation am Ende des Semesters bei der man seine Arbeit vor den Professoren vorstellen musste. Um die Projekte auch anderen Studenten zeigen zu können, organisierten wir am Ende des Semesters eine Ausstellung der Erasmus Studenten.

Größter Kritikpunkt meinerseits war die Herangehensweise mancher Professoren an die Projekte. Während ich es für sinnvoll erachte ein Projekt konzeptionell anzugehen und aus der Idee heraus die bestmögliche Umsetzung suche und ausarbeite, begannen manche Professoren mit der Wahl des Materials und der Fertigungsweise. Andere Projekte verliefen jedoch sehr ähnlich derer der HfG Karlsruhe.

## Lissabon und Umgebung

Lissabon hat sich im Laufe der letzten Jahre stark verändert. Unter anderem durch die sehr billigen Flugverbindungen etc. wandelt sich Lissabon zu einer stark touristischen Stadt. Dennoch findet man immer noch viele schöne Gegenden. Der Wohnungsmarkt ist leider während der letzten zehn Jahre sehr teuer geworden (Mietpreise für ein Wg Zimmer von 250-400€). Für deutsche Verhältnisse mag dies nichts Besonderes sein, doch liegt der Mindestlohn in Portugal gerade bei 3,36€. Leider ist es oft der Fall das Wohnungen ohne Mietvertrag vermietet werden. Dies kann später z.B. bei einer fristlosen Kündigung sehr ungemütlich werden v.a. wegen der Kautio.

Von Lissabon aus hat man die Möglichkeit innerhalb von 40 Minuten mit dem Zug oder dem Bus an den Strand zu fahren (Surfen). Sintra, ein Nationalpark westlich von Lissabon, ist der ideale Ort um ein wenig zur Ruhe zu kommen. Hier liegt auch ein wunderschönes Bouldergebiet mit Routen in allen Schwierigkeitsgraden. Der Granit fordert aber eine gewisse Anpassung da der Fels extrem rau ist. Boulderdecken sowie einen Topo kann man über die lokale Boulderhalle Vertical-Wall bestellen. Zum Wandern ist der Fishermans Trail entlang der Costa Vicentina empfehlenswert wie auch die Berge Gerês im Norden Portugals. Insgesamt muss man unbedingt die Zeit nutzen um Portugal zu erkunden. Auf mich wirkten die Menschen außerhalb der großen Städte um einiges offener und interessierter.

## Sprachkenntnisse

In Lissabon wie auch in der Belas Artes kommt man ohne größere Probleme mit Englisch zurecht. Die meisten Professoren haben sogar ihren Unterricht auf Englisch gehalten um Erasmusstudenten entgegenzukommen. Wer aber kein Portugiesisch lernen will, wird meiner Meinung nach nur schwer richtig in Portugal „ankommen“ können. Ich selbst habe es leider versäumt mich von Anfang an um ein gutes Portugiesisch zu bemühen. Dies würde ich beim nächsten Aufenthalt auf alle Fälle anders machen. Dennoch lernt man dank Sprachkurs und dem täglichen Leben an der Uni sich auf portugiesisch zu verständigen. Mit einem Mix aus Französisch, Portugiesisch und Englisch bin ich auch später erfolgreich durch Portugal gereist.

Der Sprachkurs der allen Erasmusstudenten angeboten wird, liegt leider außerhalb der Stadt. Dieser hilft, doch muss man vor allem selbst die Sprache lernen wollen. Durch bloße Teilnahme am Kurs wird sich nicht allzu viel verändern. Einige meiner Kommilitonen nahmen auch private Sprachkurse bei Portugiesen (um die zehn Euro die Stunde) und würden dies durchaus weiterempfehlen.

## Fazit

Das Auslandssemester war eine aufregende und intensive Zeit bei der ich viele großartige Menschen angetroffen habe. Das Studium an der Belas Artes gibt mir nun auch ein differenzierteres Bild meines Studiums an der HfG Karlsruhe. Daher kann ich jedem unbedingt empfehlen ein Auslandssemester zu machen.



Costa Vicentina



Serra do Caramulo



Die Skulpturwerkstätten



Bouldern in Sintra



Skulptur im Innenhof